

جمعية خدمة المحتوى
الإسلامي باللغات



Der Islam

Die Religion der natürlichen Veranlagung
(„Fitrah“), des Verstands und der
Glückseligkeit

Deutsch

ألماني

الإِسْلَامُ دِينُ الْفِطْرَةِ وَالْعَقْلِ وَالسَّعَادَةِ



Das wissenschaftliche Komitee der
„Vereinigung für die Förderung islamischer Inhalte in
verschiedenen Sprachen“

ح) جمعية خدمة المحتوى الإسلامي باللغات ، ١٤٤٧ هـ

جمعية خدمة المحتوى الإسلامي
الإسلام دين الفطرة والعقل والسعادة - ألماني. / جمعية خدمة
المحتوى الإسلامي - ط٢. -. الرياض ، ١٤٤٧ هـ
١٥ ص ؛ ..سم

رقم الإيداع: ١٤٤٧/١٧٩٨٩
ردمك: ٩٧٨-٦٠٣-٥١٧-٢٤١-٧

Partners in Implementation



Content
Association



Rowad
Translation



Byenah



IslamHouse

This publication may be printed and disseminated by
any means provided that the source is mentioned and
no change is made to the text.

Tel : +966 50 244 7000

info@islamiccontent.org

Riyadh 13245-2836

www.islamiccontent.org

الإسلامُ دينُ الفِطْرَةِ والعَقْلِ والسَّعَادَةِ

**Der Islam: Die Religion der
natürlichen Veranlagung („Fitrah“),
des Verstands und der Glückseligkeit**

*Das wissenschaftliche Komitee der
„Vereinigung für die Förderung islamischer
Inhalte in verschiedenen Sprachen“*

1447 n. H. (2026)

Der Islam

**Die Religion der natürlichen Veranlagung
(„Fitrah“), des Verstands und der
Glückseligkeit**

*Im Namen Allāhs, des Allerbarmers, des
Barmherzigen!*

Hast du dich jemals gefragt:

Wer hat die Himmel und die Erde sowie die gewaltigen Geschöpfe darin erschaffen? Und wer hat diese präzise und genaue Ordnung darin erschaffen?

Wie kann dieses gewaltige Universum mit all seinen Gesetzen, die es über all die Jahre hinweg derart genau sein lässt, so organisiert und beständig sein?

Hat dieses Universum sich selbst erschaffen? Oder ist es aus dem Nichts oder dem Zufall entstanden?

Wer hat dich erschaffen?

Wer hat diese genaue Ordnung in den Systemen deines Körpers und den Körpern aller Lebewesen erschaffen?

Niemand würde akzeptieren, dass zu ihm gesagt wird: „Dieses Gebäude ist entstanden, ohne dass es jemand erbaut hat!“ Oder dass zu ihm gesagt wird: „Nichts hat dieses Gebäude entstehen lassen!“ Wie können dann einige Menschen demjenigen glauben, der sagt, dass dieses gewaltige Universum ohne einen Schöpfer entstand? Wie kann jemand bei Verstand akzeptieren, dass zu ihm gesagt wird, dass diese genaue Gerechtigkeit des Universums aus dem Zufall entstand?

Mit Gewissheit gibt es einen allmächtigen Anbetungswürdigen (arab. „Ilāh“), Der dieses Universum und das, was sich darin befindet, erschaffen hat und es organisiert. Dieser ist Allāh - *gepriesen und erhaben ist Er*.

Und der Herr - *gepriesen sei Er* - entsandte zu uns Gesandte und sandte auf sie (offenbarte) Schriften hinab. Die letzte Schrift ist der edle Qur’ān, den Allāh auf Muḥammad, den letzten Gesandten Allāhs, hinabsandte. Durch Seine Schriften und Gesandten

- hat Er uns Sich und Seine Eigenschaften/Attribute vorgestellt und uns Sein Recht uns gegenüber und unser Recht Ihm gegenüber verdeutlicht, - wies Er uns darauf hin, dass Er der Herr ist, Der die Schöpfung erschuf, dass Er lebendig ist und nicht stirbt und dass die Schöpfung in Seinem Griff ist und Seiner Macht und Entscheidung unterliegt, - und berichtete uns, dass zu Seinen Eigenschaften/Attributen das Wissen gehört, da Er alles mit Seinem Wissen erfasst, und dass Er allhörend und allsehend ist. Nichts auf der Erde oder im Himmel bleibt Ihm verborgen.

Und der Herr ist der Lebendige und der Beständige, Der allein - *gepriesen sei Er* - jedem Geschöpf Leben gab. Er ist der Beständige, da jedes Geschöpf durch Ihn - *gepriesen sei Er* - besteht. Der Erhabene sagte:

﴿اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْحَيُّ الْقَيُّومُ لَا تَأْخُذُهُ سِنَّةٌ وَلَا نَوْمٌ لَهُ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ مَنْ ذَا الَّذِي يَشْفَعُ عِنْدَهُ إِلَّا بِإِذْنِهِ يَعْلَمُ مَا بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَمَا خَلْفَهُمْ وَلَا يُحِيطُونَ بِشَيْءٍ مِنْ عِلْمِهِ إِلَّا بِمَا شَاءَ وَسِعَ كُرْسِيُّهُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَلَا يَئُودُهُ حِفْظُهُمَا وَهُوَ الْعَلِيُّ الْعَظِيمُ﴾

„Allāh - es gibt keinen Anbetungswürdigen, außer Ihm, dem Lebendigen, dem Beständigen. Ihn

überkommt weder Schlummer noch Schlaf. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Wer ist es denn, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte - außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt, sie aber umfassen nichts von Seinem Wissen - außer, was Er will. Sein Thronschemel umfasst die Himmel und die Erde, und ihre Behütung beschwert Ihn nicht. Und Er ist der Hohe, (und) der Gewaltige.“ [Al-Baqarah:255]

- Er berichtete uns, dass Er der Herr ist, Der mit den vollkommenen Eigenschaften/Attributen beschrieben wird. Er verlieh uns einen Verstand und Gefühle, durch die wir die Wunder Seiner Schöpfung und Allmacht, die auf Seine Macht, Kraft und die Vollkommenheit Seiner Eigenschaften hindeuten, erfassen. Er pflanzte in uns die natürliche Veranlagung (arab. „Fitrah“), die uns auf Seine Vollkommenheit hinweist und darauf, dass es nicht möglich ist, dass Er mit einem Mangel beschrieben wird.

- Er lehrte uns, dass der Herr über Seinen Himmeln ist. Weder befindet Er sich in einem der Weltenbewohner noch löste sich ein Weltenbewohner in Ihm auf.

- Er berichtete uns, dass wir dazu verpflichtet sind, uns Ihm - gepriesen sei Er - hinzugeben, da Er unser Schöpfer und der Schöpfer und Planer des Universums ist.

Der Schöpfer hat gewaltige Eigenschaften und es ist nicht möglich, dass Ihm ein Bedürfnis oder ein Mangel zugeschrieben wird. Der Herr vergisst nicht, schläft nicht und nimmt auch keine Nahrung zu Sich. Es ist nicht möglich, dass Er eine Ehefrau oder ein Kind hat. Alle Quelltexte, in denen sich etwas befindet, was der Allmacht des Schöpfers widerspricht, gehören nicht zur korrekten Offenbarung, mit der die Gesandten Allāhs - *Frieden sei auf ihnen* - kamen.

Allāh - *erhaben ist Er* - sagte im edlen Qurʾān:

﴿قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ اللَّهُ الصَّمَدُ لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ﴾

„Sag: „Er ist Allāh, ein Einer, Allāh, der Überlegene. Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden, und niemand ist Ihm jemals gleich.“ [Al-Ikhlās:1-4]

Wenn du an den Herrn und Schöpfer glaubst: Hast du dich jemals gefragt, was der Sinn deiner Erschaffung ist und was Allāh von uns möchte? Was ist das Ziel unserer Existenz?

Ist es denn möglich, dass Allāh uns erschuf und uns dann hilflos uns selbst überlässt? Ist es möglich, dass Allāh all diese Geschöpfe ohne ein Ziel oder einen Zweck erschuf?

Die Wahrheit ist jedoch, dass der Herr, der Schöpfer, der Allmächtige - Allāh - uns vom Zweck, weshalb Er uns erschuf, berichtete: Es ist die alleinige Anbetung Allāhs. Dies möchte Er von uns! Er berichtete uns, dass Ihm allein die Anbetung zusteht, und verdeutlichte uns durch Seine Gesandten - *Frieden sei auf ihnen* -, wie wir Ihm dienen, wie wir uns Ihm durch die Ausführung Seiner Befehle und die Unterlassung Seiner Verbote nähern und wie wir Seine Zufriedenheit erlangen. Er warnte uns vor Seiner Strafe und berichtete uns von unserem Ausgang nach dem Tod.

Er berichtete uns, dass dieses weltliche Leben lediglich eine Prüfung ist und dass das wahre, vollkommene Leben erst im Jenseits nach dem Tod sein wird.

Er berichtete uns, dass derjenige, der Allāh so dient, wie Er es befahl, und das unterlässt, was Er untersagte, ein gutes Leben im Diesseits und ewige Wonnen im Jenseits erlangen wird. Wer sich Ihm jedoch widersetzt und nicht an Ihn glaubt, der wird

Bedrängnis im Diesseits und ewige Strafe im Jenseits erhalten.

Da wir wissen, dass es nicht möglich ist, dass wir dieses Leben führen, ohne dass der Mensch eine Vergeltung für seine guten oder schlechten Taten erhält, kann es doch nicht möglich sein, dass es keine Strafe für die Ungerechten und Belohnung für die Gutes-Tuenden gibt!

Und unser Herr hat uns bereits mitgeteilt, dass der Gewinn Seiner Zufriedenheit und die Rettung vor Seiner Strafe nur durch die Ergebenheit an Ihn, Seine alleinige Anbetung, ohne Ihm einen Teilhaber beizugesellen, die Hingabe Ihm gegenüber mit Gehorsamkeit und durch die Umsetzung Seines Gesetzes, mit Zufriedenheit und Akzeptanz, erfolgen. Und Er hat uns berichtet, dass Er von den Menschen keine andere Religion außer dieser annimmt. Allāh - *erhaben ist Er* - sagte:

﴿وَمَنْ يَتَّبِعْ غَيْرَ الْإِسْلَامِ دِينًا فَلَنْ يُقْبَلَ مِنْهُ وَهُوَ فِي الْآخِرَةِ مِنَ الْخَاسِرِينَ﴾

„Wer aber als Religion etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören.“ [Āl ‘Imrān:85]

Wer sich anschaut, wem die meisten Menschen heutzutage dienen, wird vorfinden, dass einige einem Menschen dienen, andere dienen einer Götze, andere dienen einem Planeten usw. Jedoch gebührt es dem Menschen, der bei Verstand ist, dass Er nur dem Herrn der Weltenbewohner, Der vollkommen in Seinen Eigenschaften ist, dient! Wie kann es sein, dass er einem Geschöpf dient, das ihm gleicht oder ihm gar unterlegen ist?! Derjenige, der (zu Recht) angebetet wird, kann kein Mensch, kein Götze, kein Baum und kein Tier sein!

Alle Religionen, an die die Menschen heutzutage glauben - mit Ausnahme des Islams - werden von Allāh nicht akzeptiert, da sie entweder Religionen sind, die von Menschen erfunden wurden oder Religionen, die von Allāh kamen, jedoch von Menschenhand verändert wurden. Der Islam dahingegen ist die Religion des Herrn der Weltenbewohner, die weder verändert noch umgewandelt wird. Das Buch dieser Religion ist der edle Qur'ān, welcher ein bewahrtes Buch ist - so wie Allāh es offenbarte, ist es bis heute unter den Muslimen in dem Wortlaut, in dem Allāh es dem letzten Gesandten offenbarte.

Zu den Grundlagen des Islams gehört, dass man an alle Gesandten, die Allāh entsandte, glaubt. Sie alle waren Menschen, die Allāh durch Zeichen und Wunder unterstützte. Er entsandte sie, damit sie zu Seiner alleinigen Anbetung ohne einen Teilhaber neben Ihm aufrufen.

Der letzte Gesandte ist der Gesandte Muḥammad - *Allāhs Segen und Frieden auf ihm* -, den Allāh mit der abschließenden Gesetzgebung von Ihm entsandte, die die Gesetzgebungen der vorigen Gesandten aufhebt. Er unterstützte ihn durch gewaltige Zeichen, und das gewaltigste Zeichen ist der edle Qurʾān. Es sind die Worte des Herrn der Weltenbewohner und das gewaltigste Buch, welches die Menschen kennen. Es ist ein Wunder in seinem Inhalt, seinem Wortlaut, seiner Ordnung und seinen Urteilen. Darin befindet sich die Rechtleitung zur Wahrheit, die zur Glückseligkeit im Dies- und Jenseits führt. Er wurde in arabischer Sprache offenbart.

Es gibt zahlreiche logische und wissenschaftliche Beweise, die darauf hindeuten, dass der Qurʾān ohne Zweifel die Worte des Schöpfers - *gepriesen und erhaben ist Er* - sind, und dass es nicht möglich ist, dass er von Menschen erfunden wurde.

Zu den Grundlagen des Islams gehört auch der Glaube („Īmān“) an die Engel und den Jüngsten Tag, an dem Allāh die Menschen alle aus ihren Gräbern auferstehen lässt, damit Er sie für ihre Taten zur Rechenschaft zieht. Wer gute Taten verrichtete, der ist ein Gläubiger und erhält die beständigen Wonnen im Paradiesgarten. Und wer ungläubig war und üble Taten verrichtete, der erhält die gewaltige Strafe im Höllenfeuer. Außerdem gehört es zu den Grundlagen des Islams, dass du an die Vorherbestimmung („Qadar“), sei sie gut oder schlecht, glaubst.

Der Islam ist ein allgemeiner Lebenswegweiser, der mit der natürlichen Veranlagung („Fitrah“) und dem Verstand übereinstimmt und der von den unversehrten Seelen akzeptiert wird. Der allmächtige Schöpfer legte ihn für Seine Schöpfung fest und er ist die Religion des Guten und der Glückseligkeit im Dies- und Jenseits für alle Menschen. Er bevorzugt keine Ethnie gegenüber einer anderen und auch keine Hautfarbe gegenüber einer anderen. Die Menschen sind im Islam gleichgestellt und niemand hat einen Vorzug gegenüber jemand anderem außer durch die Menge seiner guten Taten.

Allāh - *erhaben ist Er* - sagte:

﴿مَنْ عَمِلَ صَالِحًا مِّن ذَكَرٍ أَوْ أُنْثَىٰ وَهُوَ مُؤْمِنٌ فَلَنُحْيِيَنَّهٗ حَيٰوةً طَيِّبَةً
وَلَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُمْ بِأَحْسَنِ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ﴾

„Wer rechtschaffen handelt, sei es Mann oder Frau, und dabei gläubig ist, den werden Wir ganz gewiss ein gutes Leben leben lassen. Und Wir werden ihnen ganz gewiss mit ihrem Lohn das Beste von dem vergelten, was sie zu tun pflegten.“ [An-Nahl:97]

Was Allāh im edlen Qurʾān bekräftigt, ist, dass der Glaube („Īmān“) an Allāh als den einzigen Herrn und Angebeteten, an den Islam als die wahre Religion und an Muḥammad als den Gesandten eine notwendige Voraussetzung ist, bei der der Mensch keine Wahl hat. Am Tag des Jüngsten Gerichts wird es Abrechnung und Belohnung geben: Wer wahrhaft gläubig war, wird gewaltigen Erfolg und Sieg erlangen, während der Ungläubige den klaren Verlust erleiden wird. Allāh - *erhaben ist Er* - sagte:

﴿... وَمَنْ يُطِيعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ يُدْخِلْهُ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا وَذَلِكَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ وَمَنْ يَعْصِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَيَتَعَدَّ حُدُودَهُ يُدْخِلْهُ نَارًا خَالِدًا فِيهَا وَلَهُ عَذَابٌ مُهِينٌ﴾

„...Wer nun Allāh und Seinem Gesandten gehorcht, den wird Er in Gärten eingehen lassen, durchleitet von Bächen, ewig verweilen sie darin; und dies ist der gewaltige Erfolg. Wer sich aber Allāh und Seinem Gesandten widersetzt und Seine Grenzen überschreitet, den lässt Er in ein Feuer eingehen, ewig wird er darin verweilen; und für ihn gibt es schmachvolle Strafe.“ [An-Nisā':13-14]

Inhaltsverzeichnis

Der Islam	2
Die Religion der natürlichen Veranlagung („Fiṭrah“), des Verstands und der Glückseligkeit.....	2
Wer hat dich erschaffen?.....	3
Ist es denn möglich, dass Allāh uns erschuf und uns dann hilflos uns selbst überlässt? Ist es möglich, dass Allāh all diese Geschöpfe ohne ein Ziel oder einen Zweck erschuf? ...	7
Da wir wissen, dass es nicht möglich ist, dass wir dieses Leben führen, ohne dass der Mensch eine Vergeltung für seine guten oder schlechten Taten erhält, kann es doch nicht möglich sein, dass es keine Strafe für die Ungerechten und Belohnung für die Gutes-Tuenden gibt!.....	8

جمعية خدمة المحتوى
الإسلامي باللغات



بيان الإسلام
Islam Made Clear

